

ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG »GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN«

Freitag—02.09.2022

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung
»GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN« an.

Name

Funktion

Name der Organisation

Anschrift der Organisation

Telefon

Mail

Bitte die Arbeitsgruppe vermerken:

Priorität 1 — Workshop Nr.

Priorität 2 — Workshop Nr.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 08.08.2022 an:

Telefax: (030) 28 38 98 62

E-Mail: info@vaeterzentrum-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

Olof-Palme-Zentrum

Demminer Straße 28 — 13355 Berlin

Internet: www.olof-palme-zentrum.de

VERANSTALTER

Väterlotse Mitte

Väterzentrum e.V.

Marienburger Str. 28 — 10405 Berlin

Telefon: (030) 28 38 98 61

Telefax: (030) 28 38 98 62

E-Mail: info@vaeterzentrum-berlin.de

Internet: www.vaeterzentrum-berlin.de

IN KOOPERATION MIT



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.



Väterzentrum Berlin

Druck:



Gestaltung:



**VÄTERLOTSE
IN MITTE**

GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN

FACHVERANSTALTUNG
02—09—22 9—14 UHR
OLOF-PALME-ZENTRUM



FACHTAG: GEMEINSAM

„GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN“: Was so selbstverständlich und leicht klingt, ist tatsächlich ein neuer Blick auf Elternrollen nach Trennungen und eine Praxis, die, wie die Beratungserfahrung zeigt, oft alles andere als leicht ist.

Bei diesem Fachtag wollen wir uns mit gemeinsam verantwortlich wahrgenommener Elternschaft näher beschäftigen, mit einem Schwerpunkt auf die Väter, aber nicht ausschließlich mit ihnen.

Das Thema ist bei den Eltern und in der Gesellschaft angekommen. So befürworten laut einer vom BMFSJ in Auftrag gegebenen Allensbach-Befragung 77 Prozent der Befragten, dass Eltern „am besten gemeinsam“ auch nach der Trennung ihre Kinder erziehen. Dennoch herrscht im politischen Raum weiterhin Unklarheit. Die seit Jahren vorgesehene Familienrechtsreform ist mehrmals verschoben worden; Fehlanreize bzw. Widersprüchlichkeiten im Steuer- und Unterhaltsrecht sowie traditionelle Rollenverständnisse wirken kontraproduktiv. All dies trägt dazu bei, dass es derzeit bei etwa 35 Prozent der Trennungen zu gerichtsanhängigen Verfahren kommt; bei 5–10 Prozent sogar zu eskalierenden und langanhaltenden Konfliktslagen. Die Forschung belegt klar, dass Konflikte der Eltern besonders eng mit einer verminderten Qualität der Eltern-Kind-Beziehung verbunden sind.

Die neue Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag für die aktuelle Legislaturperiode folgendes vorgenommen: „Wir wollen allen Familien eine am Kindeswohl orientierte partnerschaftliche Betreuung minderjähriger Kinder auch nach Trennung und Scheidung der Eltern ermöglichen und die dafür erforderlichen Bedingungen schaffen. Wir wollen gemeinsam mit den Ländern die Erziehungs-, sowie Trennungs- und Konfliktberatung verbessern und dabei insbesondere das Wechselmodell in den Mittelpunkt stellen.“

GETRENNT

Vor diesem Hintergrund soll unser Fachtag Einblicke zum aktuellen Stand der Diskussion und die Realität des Konzeptes „GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN“ geben.

Klar ist, dass mit der wachsenden Vielfalt von Optionen in der Gestaltung von Betreuungsarrangements der Beratungsbedarf von Trennungsfamilien weiter steigen wird.

Wir möchten die Wahrnehmung, Bedürfnisse und Situation von Familien – Eltern/ in Elternrollen stehenden Erwachsenen und Kindern in Trennungssituationen schärfen. Was brauchen Eltern, um gute bzw. verlässliche Vereinbarungen und Betreuungsarrangements für sich und ihre Kinder zu finden? Was braucht es, damit Väter nach elterlichen Trennungen eine verlässliche Bindungsperson für ihre Kinder bleiben oder werden können? Welche beraterische Haltung ist in diesem Prozess hilfreich?

Der Fachtag hat die ganze Familie, insbesondere die Situation und Bedürfnisse der Kinder im Blick und legt einen Fokus auf die Perspektive und Situation der Väter.

Beim Begriff „GEMEINSAM GETRENNT ERZIEHEN“ lehnen wir uns an die von Frau Jura Prof. Eva Schumann (2018) vorgeschlagene Begrifflichkeit an, nach der „geteilte Betreuung“ unterschiedliche Formen der von beiden Eltern gemeinsam getragenen Betreuung und Elternverantwortung für ihre Kinder umfasst, ohne dass die Eltern eine gemeinsame Partnerschaft (mehr) führen. Hierzu gehören der erweiterte Umgang, das Wechselmodell, und das Nestmodell.

ERZIEHEN

ABLAUF

- 9:00—9:20 Uhr **Begrüßung und Grußwort**
Grußwort Christoph Keller
Stadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit in Berlin-Mitte
- 9:20—11:00 Uhr **Impulsreferat und Diskussion**
Dr. phil., Dipl. Soz. Arb., Marc Serafin:
Familienleben und Rollenleitbilder vor und nach elterlichen Trennungen
- 11:00—11:30 Uhr **Pause**
- 11:30—13:00 Uhr **Workshops**
- 13:00—14:00 Uhr **Auswertung und Ausblick**

WORKSHOPS

- Workshop 1:** „Als Vater hört dir niemand zu!“ – Väter beraten. Erfahrungen und Ansätze (Eberhard Schäfer, Väterzentrum Berlin)
- Workshop 2:** „Hier entlang, bitte!“ Arbeit mit Vätern und Väter vernetzen (Selcuk Saydam, Väterlotse Mitte)
- Workshop 3:** „Alles Familie? Zur Arbeit mit Patchworkfamilien“ (Harald Berger, EFB Mitte, Ralf Cebulla, FB FRÖBEL)
- Workshop 4:** Als Jugendamt hilfreich interagieren bei elterlichen Trennungen. (Marc Serafin, Jugendamt Sankt Augustin)

Dr. phil., Dipl. Soz. Arb., Marc Serafin

- Sozialwissenschaftler
- Leiter des Jugendamtes der Stadt Sankt Augustin (NRW)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des BMFSFJ-Projektes „Streit und Trennung meistern“
- Lehrbeauftragter an der Kath. Hochschule NRW in Köln